

O. KLEINER AG: klimaneutrale Produktion



Die O. Kleiner AG, Spezialist für flexible Verpackungen, produziert ab 2016 klimaneutral. Bereits 1998 vollzogen die Schweizer mit dem Biofilter einen ersten Schritt hin zum Klima-Engagement, 10 Jahre später realisierten sie die regenerative Nachverbrennung und ein Wärmetauschersystem. Es folgten eine Photovoltaikanlage auf dem firmeneigenen Dach, das Label „naturemade star“ und die klimaneutrale Verpackungsfolie mit der Kompensation der unvermeidbaren CO₂-Emissionen.

Ab 2016 ist nun die ganz Produktion nach Unternehmensangaben klimaneutral. O. KLEINER setzt dafür ausschließlich 100% Ökostrom und 30% Biogas ein. Die CO₂-Emissionen aus dem restlichen Gasbedarf sowie der übrigen anfallenden CO₂-Emissionen werden in einem Projekt von myclimate, einem langjährigen Partner des Unternehmens, kompensiert. Das von O. KLEINER gewählte Projekt wurde am Klimagipfel in Paris vom Klimasekretariat der Vereinten Nationen als „Game Changing Global Climate Activity“ mit dem Momentum for Change Award ausgezeichnet.

Das Projekt „Solarenergie für Bildung und Jobs“ erhielt in Paris diese begehrte Auszeichnung aus den Händen von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon. Es versorgt durch einfache, aber smarte Solaranlagen Familien in ländlichen Gegenden Tansanias mit sauberer Elektrizität. Die Familien mussten bisher mit unzuverlässigen Stromquellen und ineffizienten Lichtquellen mit teurem Brennstoff wie Kerosin auskommen, zudem waren alle Aktivitäten, sobald es dunkel wurde, stark eingeschränkt. Mobisol, ein Programmentwickler, kombinierte Solarenergie mit innovativem Mobile Banking und einem Mikrofinanzierungsansatz, um Solar Home Systeme an Haushalte in Afrika zu verteilen.



Hierzu entwickelte Mobisol ein Kit, bestehend aus einem Solarpanel, einer Batterie, einer Lichtquelle sowie einem Ladegerät für Mobiltelefone. Die Kits bestehen in verschiedenen Größen für kleine Familien bis hin zu kleineren Unternehmungen, werden kostenlos von lokal ausgebildeten Technikern installiert und machen die Familien dank einem Mikrofinanzsystem und einem 36-Monats-Ratenplan finanziell von Banken unabhängig. Die Gelder aus den Emissionszertifikaten helfen das Programm auf eine kritische Größe zu erweitern und auch an abgelegene Standorte zu bringen. Bei einem erfolgreichen Verlauf in Tansania hat das Programm großes Potenzial, auf andere afrikanische Länder wie Ghana, Ruanda und Kenia erweitert zu werden.